



Monat der
Weltmission

Oktober 2018

Beispielland
Äthiopien

Foto: Hartmut Schwarzbach

Weltkirche zu Gast im Bistum Regensburg

አንድነትና ሰላምን!

Herzlich willkommen!

 **BISTUM
REGENSBURG**

missio
glauben. leben. geben. 



Bistum Regensburg KdöR
 Fachbereich Weltkirche
 Diözesanzentrum Regensburg
 Obermünsterplatz 7 (Post)
 Emmeramsplatz 10 (Besucher)
 93047 Regensburg
 Telefon: +49 (0)941/597-2606
 www.bistum-regensburg.de



missio
 Internationales
 Katholisches Missionswerk
 Ludwig Missionsverein KdöR
 Pettenkoflerstraße 26-28
 80336 München
 Tel. +49 (0)89/51 62-0
 www.missio.com

Spendenkonto:
 IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04
 BIC: GEDODEF1M05

Steuerungsgruppe WMS 2018

von missio München:

Msgr. Wolfgang **Huber**, Präsident;
 Dr. Michael **Krischer**, Kampagnenleitung;
 Dr. Christian **Mazenik**, Leiter der Bildungs-
 abteilung; Susanne **Riedlbauer**, Jugend-
 Bildungsreferentin; Dr. Verena **Weber**, stellv.
 Kampagnenleitung, Spenderbetreuung

von der Diözese Regensburg:

Domkapitular Thomas **Pinzer**, Leiter der
 Hauptabteilung Seelsorge, Diözesanverant-
 wortlicher Weltkirche
 Ruth **Aigner**, Fachbereichsleitung Weltkirche;
 Diakon Walter **Bachhuber**, Männerseelsorge,
 Fachstelle Liturgie; Gertrud **Binner**, Diözesan-
 referentin Kath. Landvolk Bewegung; Prof. Dr.
 Sigmund **Bonk**, Direktor des Akademischen
 Forums Albertus Magnus; Claudia **Bresky**,
 Kath. Rundfunkredaktion; Gerhard **Büchl**,
 Stellv. Leiter der Hauptabteilung Seelsorge;
 Beate **Eichinger**, Umweltbeauftragte der
 Diözese; Christina **Engl**, Referentin für Flücht-
 lingsarbeit der Caritas; Elisabeth **Flogaus**,
 KDFB Kommission Eine Welt; Manfred
Fürrohr, Geschäftsführer Diözesane Räte;
 Claudia **Gottwald**, Mitarbeiterin Fachbereich

Weltkirche; Markus **Holzapfel**, Kath. Hoch-
 schulgemeinde/Mentorat; Karolina **Kammerl**,
 Frauenseelsorge; Frater Korbinian **König**,
 Missionszirkel MIZI im Priesterseminar St.
 Wolfgang; Lucas **Lobmeier**, Missionszirkel
 MIZI im Priesterseminar St. Wolfgang;
 Diakon Peter **Nickl**, Fachbereich Liturgie,
 Domzeremoniar; Susanne **Noffke**, Referentin
 für Schulpastoral u. kirchl. Engagement in
 Ganztagschulen; Birgit **Pfaller**, Bildungsre-
 ferentin KDFB; Roland **Preußl**, KEB Regens-
 burg-Stadt; Wolfgang **Sausner**, BJA; Diakon
 Josef **Schlecht**, Missionskreis im Dekanat
 Viechtach; Simon **Schmucker**, Jugendstelle
 Regensburg-Land; Gregor **Tautz**, KEB
 Landkreis Kelheim; Dr. Reinhold **Then**, Bibel-
 pastorale Arbeitsstelle; Dr. Walter **Zahner**,
 Stellv. Leiter der Hauptabteilung Seelsorge

Alle in diesem Programmheft aufgeführten
 Veranstaltungen finden in Kooperation mit der
 KEB – Katholische Erwachsenenbildung statt!

Gestaltung: WWWS Werbeagentur, Aachen
 Druck: Don Bosco Druck & Design, Enseldorf
 Fotos: Böhthling, Krischer, Schwarzbach/
 alle missio + privat

Gedruckt auf 100 % Altpapier

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke“ (Ps 46). So lautet das Leitwort der diesjährigen missio-Aktion zum Weltmissionssonntag. Das Bekenntnis ist eine Kraftquelle für alle Christen weltweit.

Äthiopien, das diesjährige Beispielland, ist stolz auf sein biblisches Erbe. Der Überlieferung nach hatte schon die Königin von Saba den israelitischen König Salomon besucht und ihr gemeinsamer Sohn Menelik die Bundeslade in seine Heimat nach Aksum mitgebracht, wo sie bis heute von einem Mönch bewacht wird. Auch erzählt die Apostelgeschichte, dass dem Kämmerer der äthiopischen Königin Kandake von Philippus das Evangelium von Jesus Christus erklärt und er dann auch getauft wurde.

Wir selbst haben uns vor kurzem bei einer gemeinsamen Delegationsreise von missio und der Diözese Regensburg persönlich vor Ort überzeugen können, wie dieses alte Christentum das Land und das Leben seiner Menschen bis heute prägt. Beeindruckend waren die Begegnungen mit den äthiopischen Partnern, die nun zur Feier des Weltmissionssonntags 2018 nach Regensburg kommen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es eine besondere Verbundenheit der Diözese Regensburg mit Äthiopien gibt, insofern die Mission dort im 18. Jahrhundert durch das Martyrium des Seligen Franziskanerpaters Liberat Weiß aus Konnersreuth gestärkt wurde.

Die Diözese Regensburg ist in diesem Jahr Gastgeberin der zentralen Feierlichkeiten zum Sonntag der Weltmission. Höhepunkt und Abschluss eines umfangreichen Programms ist der Pontifikalgottesdienst am 28. Oktober 2018 um 10.00 Uhr im Dom St. Peter und ein anschließendes Eine-Welt-Fest im Kolpinghaus.

Wir laden Sie ganz herzlich ein und bitten Sie um Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte zum diesjährigen Weltmissionssonntag.

+ Dr. Rudolf Voderholzer
 Bischof von Regensburg

Msgr. Wolfgang Huber
 missio-Präsident

Festgottesdienst im Dom am 28.10.	5
Eine-Welt-Fest im Kolpinghaus 28.10.	6
Weihrauchaktion in den Pfarreien am 28.10.	7
Zentrale Veranstaltungen, u. a.	8 – 22
– missio-Nachmittag der Begegnung	
– Frauen und Mädchen auf der Flucht	
– Gedenkgottesdienst Seliger P. Liberat Weiß in Konnersreuth	
– Mittagsmeditationen und Kaffeezeremonie	
– Entwicklungspolitische Gesprächsrunde zum Textilbündnis	
– Erlebniswanderung von Etterzhausen bis Regensburg	
– Filmvorführung: Das Mädchen Hirut	
– Weltkirchliche Stadtführungen durch Regensburg	
– KDFB-Aktionstag „Äthiopien mit allen Sinnen“	
Alle öffentl. Veranstaltungen chronologisch	23
missio-Fluchtruck unterwegs im Bistum	27
Alle in einem Boot – Karikaturenausstellung	28
Der Weg bis zum Oktober – ein Rückblick	29
Vorstellung der Gäste aus Äthiopien	30
Die Äthiopischen Gemeinden in Deutschland	39
Das diesjährige missio-Beispieland Äthiopien	40

**Sonntag der Weltmission,
28. Oktober 2018, um 10.00 Uhr
im Dom St. Peter in Regensburg**

Bundesweiter Festgottesdienst

von missio München und der
Diözese Regensburg anlässlich der
Feierlichkeiten zum Sonntag der
Weltmission



mit Kardinal Berhaneyesus Souraphiel
und allen Gästen aus Äthiopien,
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer
und missio-Präsident Msgr. Wolfgang Huber.

Musikalische Gestaltung:

Katholisch-äthiopische Gemeinde Deutschlands
in Kooperation mit einem Chor der Regensburger
Domspatzen.

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst und zum
anschließenden Eine-Welt-Fest im Kolpinghaus an alle!**

**Sonntag der Weltmission,
28. Oktober 2018, bis ca. 16 Uhr,
im Kolpinghaus Regensburg,
Adolph-Kolping-Straße 1**

Eine-Welt-Fest im Kolpinghaus

mit Bundesentwicklungsminister
Dr. Gerd Müller sowie
Kardinal Berhaneyesus Souraphiel,
Bischof Dr. Rudolf Voderholzer,
missio-Präsident Msgr.
Wolfgang Huber
und allen anderen Gästen aus
Äthiopien sowie der äthiopischen
Gemeinden in Deutschland

ca. 12 Uhr Festakt
ca. 13 Uhr internationaler und
oberpfälzischer Imbiss
14.15 Uhr Kurzfilme zu Äthiopien
15.45 Uhr Ökumenisches äthio-
pisches Abschlußgebet

Anreise: *Aus Umweltschutzgründen
wird die Anreise mit öffentlichen
Verkehrsmitteln empfohlen; das
Kolpinghaus ist in 10 Minuten zu Fuß
vom Hbf Regensburg zu erreichen;
Parkmöglichkeiten z. B. im Parkhaus
am Dachauplatz.*

Markt der Möglichkeiten
mit vielen weltkirchlichen
Akteuren und Initiativen
in und aus der Diözese
Regensburg

Musikalische Gestaltung:

- Hubert Tremel/Musikpoet,
Entertainer, Kabarettist aus
Regensburg
- Chor der Äthiopischen
Gemeinde in München
- Sarará – die Samba
Percussion Gruppe aus
Regensburg
- Die Strahlfelder afrika-
nischen Schwestern, mit
Trommeln und Gesang

Mitwirkende und Infostände:

- Vertreter und Rückkehr-
erInnen des Freiwilligen-
diensts der Don Bosco
Volunteers sowie der
MissionarInnen auf Zeit
- missio und Mission Eine
Welt, das evang.-luth.
Missionswerk in Bayern
- Missionsorden in der
Diözese Regensburg
- Muttersprachliche
Gemeinden (Vietnam,
Polen, Äthiopien)
- Verbände der Diözese
- Campus Asyl
- Ackermann Gemeinde
- Vereins-/Schul-/Privat-
Initiativen
- uvm.

**Sonntag der Weltmission,
28. Oktober 2018, in allen
Gottesdiensten der Diözese**

Äthiopischer Weih- rauch als solidarisches Zeichen

Weihrauch spielt in Äthiopien eine
besondere Rolle. Der süßlich-herbe
Geruch begleitet jeden Gottesdienst,
jedes Gebet, jede Kaffeeceremonie.
So ist die Idee entstanden, ein
solidarisches Zeichen mit den Men-
schen und ihrer Kirche im diesjähri-
gen Beispielland Äthiopien zu setzen.
Am Sonntag der Weltmission soll
überall in der Diözese in den Gottes-
diensten Weihrauch aus Äthiopien
entzündet werden. Dieser Weihrauch
möge als Zeichen wie unsere Gebete
zum Himmel aufsteigen.

**Die Hauptabteilung Seelsorge des
Bistums Regensburg bereitet deshalb
für alle Pfarreien der Diözese kleine
Beutel mit bestem äthiopischem
Weihrauch vor, die beim Gedenk-
gottesdienst für den Äthiopien-Missio-
nar P. Liberat Weiß am 13.10.2018 in
Konnersreuth gesegnet und anschlie-
ßend verschickt werden.**



**Äthiopien –
Herkunftsland des Weihrauchs**
Film und Gruppenstunde
für Ministranten

missio hat in Zusammenarbeit mit der
Diözese Regensburg zur Internatio-
nalen Ministranten-Wallfahrt 2018
nach Rom einen Kurzfilm produziert,
in dem die Ministrantinnen und
Ministranten viel über den Weihrauch
und sein Herkunftsland Äthiopien
sowie über den Sonntag der Welt-
mission und missio lernen können.
Daneben ist dem Film weiteres
Material (bspw. eine Gruppenstunde
zum Weihrauch) beigelegt.

Bestellung bei missio:
Best.-Nr. 143

Sonntag, 7. Oktober 2018,
in Regensburg

Wiedersehen unter Freunden

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer begrüßt zum Beginn der Kampagne zum Monat der Weltmission 2018 die Gäste aus Äthiopien, die die gemeinsame Delegation im Juni vor Ort besucht hatte, sowie Vertreter von missio München in seiner Bischofsstadt.

Am Abend um **19.00 Uhr** werden die Gäste aus Äthiopien und München zusammen mit dem Bischof und dem Domkapitel an der großen Rosenkranzprozession teilnehmen.



Freitag, 12. Oktober 2018,
um 15.00 Uhr
im Magnobonus-Markmiller-Saal
bei den Barmherzigen Brüdern
in Straubing,
Äußere Passauer Straße 60

missio-Nachmittag der Begegnung

mit Bischof Tesfaselassie Medhin,
missio-Präsident Msgr. Wolfgang
Huber und Domkapitular Thomas
Pinzer von der Diözese Regensburg

Wir möchten Ihnen Gelegenheit zum aktiven Austausch geben und laden Sie ein, nach Bildern und Berichten aus Äthiopien mit uns und unserem Projektpartner Bischof Medhin ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung wird stimmungsvoll umrahmt durch die Vorführung einer Äthiopischen Kaffeezeremonie durch die äthiop.-kath. Gemeinde München.



Anmeldung und Information:
missio
Marita Höpfner
E-Mail: m.hoepfner@missio.de
Tel.: 089/ 5162-206



**Samstag, 13. Oktober 2018,
von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr
im Caritas-Zentrum Regensburg,
Von-der-Tann-Straße 7**

Frauen und Mädchen auf der Flucht

Ein Studientag zu frauenspezifischen
Fluchtgründen, Fluchtbiographien
und neuen Aufbrüchen

Fliehen Frauen aus anderen Gründen
als Männer? Sind sie auf ihrem Weg
besonderen Gefahren ausgesetzt?
Warum erreichen sie seltener die
reichen Länder im globalen Norden
als Männer? Was erleben sie hier?
Wie geht die deutsche
Rechtsprechung mit der besonderen
Bedrohung um, der Frauen aus-
gesetzt sind? Und was sind Ideen
für einen gelingenden Neustart in
Deutschland? Diese und andere
Fragen werden auf dem Studientag
behandelt – mit Vorträgen, Work-
shops, Gespräch und Begegnung.



Mitwirkende u.a.:

Christina Engl,
Caritas Regensburg
Sr. Meskel Kelta, Taza Catholic
Health Center/Äthiopien
Dr. Abir Alhaj Mawas,
Terre des Femmes Berlin

Veranstalter:

Caritas Regensburg,
missio, Terre des Femmes,
SOLWODI, Campus Asyl,
IN VIA, KDFB und
Stadt Regensburg

Anmeldung bis 4.10.2018

KDFB
Tel.: 0941/597-2224
E-Mail: frauenbund@
frauenbund-regensburg.de

**Samstag, 13. Oktober 2018,
um 18 Uhr in Konnersreuth,
Gedenkmesse mit
Weihrauchsegnung,
anschl. Empfang im Gasthaus
Weißes Ross**

Seliger P. Liberat Weiß OFM

**Konnersreuther Märtyrer
in Äthiopien**

P. Liberat Weiß, am 4. Januar 1675
in Konnersreuth geboren, trat mit
18 Jahren in die österreichische
Franziskanerprovinz ein und wirkte
zunächst als Prediger und Beichtvater
in Niederösterreich und Graz. Als er
hörte, dass König Yasu von Äthiopien
Papst Clemens XI. um Franziskaner-
Missionare gebeten habe, um die
Union der äthiopischen Kirche mit
Rom vorzubereiten, meldete er sich
und ging auf zwei Missionsreisen
1705 und 1711 in die Mission nach
Äthiopien. Am 3. März 1716 erlitt
er unweit der damaligen Hauptstadt
Gondar den Märtyrertod durch
Steinigung. Die Seligsprechung durch
Papst Johannes Paul II. erfolgte
1988 – der liturgische Gedenktag
wird am 3. März begangen.



mit den beiden äthiopischen Bischöfen

Lesanu-Christos Matheos
aus Bahir Dar (Diözese, in der
P. Liberat Weiß das Martyrium
erlitt) und Tesfaselassie Medhin
aus Adigrat
sowie dem Regensburger
Weihbischof Dr. Josef Graf
und P. Benedikt Leitmayr ofss

gestaltet von der äthiop.-kath. Gemeinde München

**Im Rahmen dieses Gedenk-
gottesdienstes wird äthiopi-
scher Weihrauch gesegnet, der
danach in alle Pfarrgemeinden
der Diözese verschickt wird.**

Mehr Informationen:

Abteilung für Selig- und Heilig-
sprechungsprozesse im Bistum
Regensburg,

E-Mail:
heilige@bistum-regensburg.de;

www.bistum-regensburg.de/
fileadmin/redakteur/AZ/PDF/
Sel.P.LiberatWeiss_BistumRe-
gensburg.pdf

Montag, 15. Oktober, bis Freitag, 19. Oktober 2018, jeweils um 12 Uhr, Mittagsmeditation mit Impulsen aus Äthiopien im Dom

Mittagsmeditationen im Dom

Im Anschluss: Kaffeezeremonie in einem Café in der Regensburger Innenstadt

Das Bistum Regensburg lädt jeden Werktag um 12.00 Uhr alle Regensburger Bürgerinnen und Bürger sowie die Dombesucher zu einer 15-minütigen Mittagsmeditation mit meditativem Impuls und Orgelbegleitung ein. Im Rahmen des Monats der Weltmission werden vom 15. – 19. Oktober eine Woche lang Impulse aus Äthiopien vortragen, die im Anschluss bei einer Tasse äthiopischem Kaffee vertieft werden können.

Die Äthiopische Kaffeezeremonie ist im Anschluss an die Mittagsmeditation in folgenden Cafés mitzuerleben:

Montag 15.10. ab ca. 12.15 Uhr
im Café Anna, Gesandtenstr. 5

Dienstag 16.10. ab ca. 12.15 Uhr
im Café Anna, Gesandtenstr. 5

Mittwoch 17.10. ab ca. 12.15 Uhr
im Café Anna, Gesandtenstr. 5

Donnerstag 18.10. ab ca. 12.15 Uhr
im Café Orlando Di Lasso,
Alter Kornmarkt 2

Freitag 19.10. ab ca. 12.15 Uhr
im Café Orlando Di Lasso,
Alter Kornmarkt 2



Donnerstag, 18. Oktober 2018, um 15.30 Uhr in Regensburg

Entwicklungs- politische Gesprächsrunde zum Textilbündnis

Referent: Dr. Jürgen Janssen GIZ
zu Gast: u.a. Bischof Dr. Rudolf
Voderholzer und missio-Präsident Msgr. Wolfgang Huber

In Äthiopien erleben wir gerade, dass mit Hilfe chinesischer Investoren überall große Industrieparks errichtet werden, mit denen sich auch die Hoffnung verbindet, Textilfirmen, die bisher in Fernost produzieren, mit noch günstigeren Konditionen ins Land locken zu können. Das ist Chance und Gefahr zugleich.

Dr. Janssen vom „Bündnis für nachhaltige Textilien“, welches von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller initiiert wurde und nun bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) angesiedelt ist, wird den Ansatz des Textilbündnisses erläutern. Es geht ihm dabei um unternehmerische Sorgfalt als Treiber für Verbesserungen in Textil-Lieferketten, um Entwicklungen in der Branche und um Bündnisinitiativen in Produktionsländern. Bisher liegt der Anteil aller afrikanischer Länder am deutschen Textilimport fast im Bereich der Nachkommastelle, weshalb das Textilbündnis (noch) keine Aktivitäten in Afrika verfolgt, aber afrikanische Baumwolle steht schon lange am Beginn der Lieferkette...

Veranstaltungsort:
Veranstaltungssaal im Bischöfl.
Ordinariat Regensburg,
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg

Information und Anmeldung:
Ruth Aigner
Fachbereich Weltkirche
Tel.: 0941/597-2606
E-Mail: weltkirche@
bistum-regensburg.de

Samstag, 20. Oktober 2018,
von Etterzhausen nach
Regensburg

Erlebniswanderung mit der äthiopisch- orthodoxen Gemeinde

Picknick, Bootsfahrt, Stationen am
Weg, Ziel am missio-Fluchttruck

**Herzliche Einladung an Familien und
Interessierte allen Alters!**



Weitere Infos auf
www.jugendstelle-rgbgl.de



10.30 Uhr
Start am Bahnhof Etterzhausen

13.00 Uhr
Mittags-Picknick in Mariaort

14.00 Uhr
Fährfahrt von Mariaort nach
Regensburg

15.00 Uhr
Gang zur Bischof Manfred Müller
Schule

15.30 Uhr
Besichtigung des
missio-Fluchttrucks

16.00 Uhr
Gemeinsamer **Gottesdienst**
mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Organisation und Anmeldung:
Simon Schmucker BJA
Jugendreferent Regensburg-Land
Hauptabteilung Seelsorge,
Tel. 0941/597-1601
E-Mail: [seelsorgeamt@
bistum-regensburg.de](mailto:seelsorgeamt@bistum-regensburg.de)

Samstag, 20. Oktober 2018,
in der Bischof Manfred Müller
Schule Regensburg

Religionslehrertag 2018

Zahlreiche Workshops und
Gesprächsforen, u.a.:

**„Über den eigenen Tellerrand
schauen: Weltkirche erleben“**
mit Abba Hailegabriel Meleku
OFMCap., Addis Abeba,
und Susanne Riedlbauer,
missio München

Zeiten:
von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr (V16)
von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr (N31)

und Gästen aus Äthiopien
in der Kirche der
Bischof Manfred Müller Schule

Veranstalter:
Susanne Noffke, Hauptabteilung
Schule/Hochschule,
Tel. 0941/ 597-1573,
E-Mail: [schulpastoral@
bistum-regensburg.de](mailto:schulpastoral@bistum-regensburg.de)

Samstag, 20. Oktober 2018,
im Priesterseminar Regensburg

50-jähriges Jubiläum des Missionszirkels MIZI

Der Missionszirkel im Priestersemi-
nar St. Wolfgang (MIZI) existiert
seit 1968 als studentische Initiative.
Jedes Jahr organisieren die Priester-
amtskandidaten ehrenamtlich zahl-
reiche Aktionen. Seit vielen Jahren
besteht eine enge Verbindung von
MIZI und missio München.

10.00 Uhr Festgottesdienst
mit den ehemaligen Südafrika-
Missionaren Bischof Michael
Wüstenberg und Bischof Hubert
Bucher sowie Msgr. Wolfgang
Huber, Präsident von missio
München, Domkapitular Thomas
Pinzer uvm.

anschl. Festvortrag und Mittagessen

Kontakt: MIZI Priesterseminar
Frater Korbinian König, Lucas Lobmeier
St. Wolfgang, Bismarckplatz 2, 93047
Regensburg,
E-Mail: [info@
priesterseminar-regensburg.de](mailto:info@priesterseminar-regensburg.de)

Montag, 22. Oktober 2018,
um 19.30 Uhr im Regina-Kino in
Regensburg, Holzgartenstr 22

Das Mädchen Hirut

Filmvorführung:

Offizieller Beitrag Äthiopiens in
der Kategorie des Besten
nicht-englischsprachigen Films bei
der Oscar-Verleihung 2015.
FSK ab 12 freigegeben

Veranstalter: KEB und Regina-Kino
in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle
Frauenseelsorge im
Bistum Regensburg

In der Nähe von Addis Abeba wird die 14-jährige Hirut Assefa (Tizita Hagere) auf dem Heimweg von der Schule von mehreren Männern entführt und vergewaltigt. Ihr Entführer will das Mädchen heiraten. In ländlichen Gegenden in Äthiopien herrscht die alte Tradition, die eine Entführung vor der Eheschließung erlaubt. Der verängstigten Hirut gelingt jedoch die Flucht. Sie wird verfolgt und erschießt ihren Peiniger in Notwehr mit dem Gewehr, das sie bei ihrem Ausreißversuch entwendet hat. Nun wird sie aber des Mordes angeklagt und ihr droht sogar die Todesstrafe. Die Anwältin Meaza Ashenafi (Meron Getnet) übernimmt den schwierigen Fall. Die Frauenrechtlerin kämpft dabei nicht nur um Hiruts Leben, sondern auch gegen veraltete Traditionen und Unterdrückung. (aus www.filmstarts.de)

anschl. Gespräch über die Rolle der Frau in Äthiopien mit Referentinnen aus Regensburg und Äthiopien



Montag, 22. Oktober,
bis Freitag,
26. Oktober 2018

An die Ränder gehen

Weltkirchliche Stadtführungen durch Regensburg

mit Hagen Horoba
(Leiter Domplatz 5)

Globalisierung und Fairer Handel,
Mobilität und Migration, Bildung
und weltweite Gerechtigkeit – das
sind nicht erst Megathemen des 21.
Jahrhunderts. Sie waren immer auch
Themen, die Menschen in vergan-
genen Zeiten bewegten. Spuren
von Reichtum und Armut, von
Unterdrückung und Ausbeutung,
von Ungerechtigkeit und Kolonia-
lismus lassen sich auch heute noch in
Regensburg finden – wenn man mit
offenen Augen durch die Stadt geht.
Aber ebenso finden sich auch Spuren
von weltkirchlichem Engagement,
von Verantwortung und Partnerschaft
mit Menschen in Afrika, Asien und
Ozeanien – für ein Leben in Würde
und Solidarität.



Termine:

Montag bis Freitag,
jeweils 16.00 Uhr,
Dauer ca. 90 Minuten

Teilnahmegebühr:

4 Euro

Ticket/Treffpunkt:

Infozentrum am Domplatz 5,
Regensburg

Anmeldung:

Tel.: 0941/597-1662
Domplatz 5

**Dienstag, 23. Oktober 2018,
um 19.30 Uhr im Neuen Pfarrsaal
St. Anton in Regensburg,
Hermann-Geib-Straße 8a**

Bibel und Bibelkanon. Zu den Ursprüngen der Kirche in Äthiopien

Vortrag von Dr. Reinhold Then,
Leiter der Bibelpastoralen Arbeits-
stelle der Diözese Regensburg

Die Frühgeschichte dieser Kirche
hat viel mit Judentum
und Judentum zu tun. Sie hat sich
diese Eigenart im Umfang ihrer 81
biblischen Bücher bewahrt. Über
den Kanon der westlichen und
östlichen Kirche hinaus finden sich in
der äthiopischen Bibel auch weitere
Schriften und Schriftsammlungen,
die in der äthiopischen Kirche kano-
nischen Rang haben und damit als
Hl. Schrift verehrt werden.

Veranstalter:
Akademisches Forum
Albertus Magnus
Direktor Prof. Dr. Sigmund Bonk
Diözesanzentrum Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Post)
Emmeramsplatz 10 (Besucher)
93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-1612
E-Mail: akademischesforum@
bistum-regensburg.de

Im Akademischen Forum
Albertus Magnus halten mehr-
mals jährlich Referentinnen
und Referenten Vorträge.
Diskussionen und Seminare
zu verschiedenen Themen
aus Kirche, Wissenschaft und
Gesellschaft werden ebenfalls
angeboten.



**Freitag, 26. Oktober 2018,
von 9.30 bis 11.00 Uhr
im Café Pernsteiner in Regens-
burg, Von-der-Tann-Str. 40**

Bibel im Café

Königin von Saba – interkulturelle Brückenbauerin

Vortrag von Beate Eichinger, M.A.,
Dipl.-Theol., Referentin in der
Abteilung für Erwachsenenbildung
und Umweltbeauftragte der Diözese
Regensburg

und Dilbayeh Muschol
von der Äthiopisch-katholischen
Gemeinde in München

Die Königin von Saba ist eine Symbolfigur für Klugheit, Schönheit
und Reichtum. Geheimnisvoll und nicht genau zu verorten, prägt sie
verschiedene religiöse und kulturelle Zeugnisse, von der Bibel über
den Koran bis hin zum äthiopischen Nationalepos Kebra Nagast.
Allen gemeinsam ist die Überlieferung einer beeindruckenden Frau,
die sich aufmacht, den berühmten König Salomo in Jerusalem
zu besuchen. Ihre Reise, die Begegnung und die Folgen für ihren
Glauben und ihr Reich werden – je nach kultureller Prägung – unter-
schiedlich ausgeschmückt. Für uns kann sie ein Beispiel sein, selbst-
bewusst und offen auf Neues zuzugehen und Brücken zwischen
Fremdem und Vertrautem zu bauen.

Veranstalter:
Katholische Erwachsenen-
bildung (KEB) in der Stadt
Regensburg e.V. in Koopera-
tion mit dem Evangelischen
Bildungswerk Regensburg e.V.
(EBW)

kostenfrei

KEB Regensburg Stadt
Katholische Erwachsenen-
bildung in der
Stadt Regensburg e.V.
Diözesanzentrum Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Post)
Emmeramsplatz 10 (Besucher)
93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2231
E-Mail:
info@keb-regensburg-stadt.de

**Donnerstag, 25. Oktober 2018
18 Uhr, Eröffnung der Foto-
Ausstellung in der LIGA Bank
Regensburg**

Äthiopien – reiches Erbe, große Zukunft

Äthiopien ist eines der bevölkerungsreichsten Länder Afrikas. Einst als Hungerstaat bekannt, gilt das Land heute als eine der aufstrebenden Wirtschaftsnationen des Kontinents. Doch außerhalb der Städte leben die meisten Menschen nach wie vor in großer Armut. Sie leiden unter Dürren, Wassermangel und fehlender Arbeit.

Äthiopien ist nicht nur Ursprungsland des Kaffees, sondern auch urchristlich: Seine christlichen Wurzeln lassen sich bis ins vierte Jahrhundert zurückverfolgen. Die Äthiopier sind stolz auf ihren Geschichts- und Kulturreichtum. Und darauf, dass sie das einzige Land Afrikas sind, das nie wirklich kolonialisiert wurde. Die Ausstellung zeigt Aufnahmen von Jörg Böhling, die bei missio-Reportage-Reisen nach Äthiopien entstanden sind.

**Dauer: Freitag, 26. Oktober,
bis Freitag, 9. November 2018,**

LIGA Bank eG
Filiale Regensburg
Dr.-Theobald-Schrems-Straße 3
93055 Regensburg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 16.00 Uhr



**Samstag, 27. Oktober 2018
um 15 Uhr (vorher gemeinsames
äthiopisches Kochen nach Anmel-
dung) im Pfarrzentrum in Waldthurn**

Äthiopien mit allen Sinnen

**Aktionstag der
KDFB-Kommission ‚Eine Welt‘**
mit der äthiopisch-orthodoxen
Gemeinde Etterzhausen
und der orthodoxen Äbtissin
Sr. Fikirte Mariam aus dem Sebeta
Kloster in Addis Abeba

- Afrikanisches Trommeln
- Kaffeezeremonie mit der
äthiopisch-orthodoxen Gemeinde
- Märchen aus aller Welt
- missio Fluchtruck

**KDFB Diözesanverband
Regensburg**
Obermünsterplatz 7 (Post)
Emmeramsplatz 10 (Besucher)
93047 Regensburg
Telefon: 0941/597-2224
E-Mail: frauenbund@
frauenbund-regensburg.de

Das äthiopische Nationalgericht
Injera (Fladenbrot) mit Ragout



Frauengebetskette (Termine s. Seite 23 - 25)

missio und die Frauenverbände laden zur Mitfeier der Frauengebetskette ein. Sie steht unter dem Motto „erleuchte und bewege uns“ und handelt von Mädchen und Frauen in Äthiopien. Bestellen Sie das Heft zur Frauengebetskette bei missio München oder beim KDFB.

Samstag, 27. Oktober 2018

Besondere Vorabendmessen zum Weltmissionssonntag mit Gästen in den Regionen des Bistums

Messe im äthiop.-kath. Ritus:

Kardinal Berhaneyesus Souraphiel und Abba Petros Berga zu Gast in der Region Cham

18 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius in Wald, anschl. Begegnung und Austausch in der Gemeindehalle

Die katholische Kirche in Äthiopien ist eine sehr kleine Kirche und zu dem in zwei unterschiedliche Riten geteilt: äthiopisch-katholisch und römisch-katholisch. Der Kardinal gehört zur äthiopisch-katholischen Kirche, einer katholischen Ostkirche, die den römischen Papst anerkennt, aber ihren ostkirchlichen Ritus feiert, der praktisch identisch ist mit dem der orthodoxen Mutterkirche – eine ganz andere Art, die Hl. Messe zu feiern.

Messen im röm.-kath. Ritus:

Bischof Tesfaselassie Medhin zu Gast in der Region Kelheim
16 Uhr Begegnung mit Flüchtlingen und Flüchtlingshelfern;
18 Uhr Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt in Kelheim, anschl. Vortrag im Begegnungszentrum, Kelheim

Bischof Lesanu-Christos Matheos zu Gast in der Region Landshut
18 Uhr Gottesdienst und Begegnung in Mariä Heimsuchung, Ergolding

Sr. Meskel Kelta zu Gast in der Region Regensburg
18 Uhr Gottesdienst und Begegnung in St. Michael, Neutraubling

Jugendpfarrer Kidane Korabza zu Gast in der Region Schwandorf
17 Uhr Gottesdienst in Heiligdreifaltigkeit, Amberg

Abba Worku Demeke zu Gast in der Region Straubing-Deggendorf
18.30 Uhr Gottesdienst in St. Jakob, Straubing

missio-Präsident Msgr. Wolfgang Huber zu Gast in der Region Tirschenreuth-Wunsiedel
19 Uhr Gottesdienst und Begegnung in Mariä Himmelfahrt, Tirschenreuth

Abba Hailegabriel Meleku zu Gast in der Region Weiden
15 Uhr Begegnung und Gespräch;
17 Uhr Gottesdienst im Haus Johannisthal

Di 2.10. – Mi 31.10. **Fotoausstellung „Menschen in Äthiopien“** von Wolfgang Roser im Diözesanzentrum, Emmeramsplatz 10, **Regensburg**

Fr 5.10. – Fr 19.10. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“** im Bildungshaus Schloss Spindlhof, **Regenstauf**

So 7.10. **„Wiedersehen unter Freunden“ mit Bischof Dr. Voderholzer**, Teilnahme der Gäste an Rosenkranzprozession, **Regensburg**

Mi 10.10. **Aussendung der missio-Gäste zum Monat der Weltmission** im Schloss Fürstenried, **München**

Mi 10.10. **Fahrt der Pfarrei Marktrechwitz** zum Kloster der Missionsbenediktiner in **Münsterschwarzach**

Do 11.10. **Endlich Frieden – Gottesdienst und Begegnung mit Bischof Medhin, Barbing-Illkofen** – Pfarrkirche Illkofen

Do 11.10. **„Kaffeezeremonie meets Donauwelle“**, Vesper und Vortrag von Sr. Meskel Kelta in der Pfarrkirche **Pfaffenberg**

Fr 12.10. **missio-Nachmittag der Begegnung mit Bischof Tesfaselassie Medhin** bei den Barmherzigen Brüdern in **Straubing**

Fr 12.10. **Frauengebetskette mit anschl. Begegnung mit Äbtissin Sr. Fikirte Mariam** in der Pfarrkirche in **Stulln**, Kirchstr. 11

Fr 12.10. – So 14.10. **KLJB- Vollversammlung im Haus Werdenfels** mit Informationsfilm über Äthiopien

Sa 13.10. **Studientag „Frauen und Flucht“ mit Sr. Meskel Kelta** in der Caritaszentrale **Regensburg**

Sa 13.10. **Gottesdienst und anschl. Empfang mit Äbtissin Sr. Fikirte Mariam** in St. Bonifaz, **Regensburg**

Sa 13.10. **Gedenkgottesdienst zu Ehren des Seligen P. Liberat Weiß, mit Weihrauchsegnung**, in der Pfarrkirche in **Konnersreuth**

So 14.10. **Gottesdienst, Begegnung und Kaffeezeremonie mit Sr. Meskel Kelta** in Mariä Himmelfahrt, **Leiblfing**

So 14.10. **KDFB-Begegnung und Kaffeezeremonie mit Sr. Meskel Kelta** im Pfarrheim St. Johannes, **Straubing-Ittling**

- So 14.10.** **Gottesdienst mit anschl. Frühschoppen mit Bischof Tesfaselassie Medhin** in **Viachtach**
10 Uhr
15 Uhr
Bayerischer Wald-Rundfahrt mit Bischof Medhin, Gipfelgespräch am Großen Arber
-
- Mo 15.10.** **Gottesdienst und anschl. Begegnung mit Bischof Medhin** in der Pfarrkirche **Böbrach**
19 Uhr
-
- Mo 15.10. – Fr 19.10.** **Mittagsmeditation im Dom** und anschl. **äthiopische Kaffezeremonie** im Cafe Anna (Mo+Di+Mi) und im Cafe Orlando Di Lasso (Do + Fr) in **Regensburg**
jeweils 12 Uhr
-
- Mi 17.10.** **Frauengebetskette mit anschl. Begegnung mit Sr. Meskel Kelta** im Haus Werdenfels, **Nittendorf/Eichhofen**
19.30 Uhr
-
- Do 18.10.** **Entwicklungspolitische Gesprächsrunde zum Textilbündnis** im Bischöfl. Ordinariat **Regensburg**
15.30 Uhr
-
- Fr 19.10.** **Vortrag von Christina Engl zu Flucht aus Afrika und Flucht in Afrika** im Bildungshaus Schloss Spindlhof, **Regenstauf**
19.30 Uhr
-
- Sa 20.10.** **Erlebniswanderung mit der äthiopischen Gemeinde** von **Etterzhausen nach Regensburg**, inkl. Besichtigung des missio-Fluchttucks am Ziel und gem. Gottesdienst
10.30 – 17 Uhr
-
- Sa 20.10.** **Religionslehrertag** in Bischof Manfred Müller Schule, **Regensburg**
-
- Sa 20.10.** **Gottesdienst und Informationsabend rund um Äthiopien und Gästen aus Äthiopien** in Mariä Himmelfahrt, **Waffenbrunn**
18 Uhr
-
- So 21.10.** **Hl. Messe mit afrikanischen Gesängen** in St. Wolfgang, **Landshut**; anschl. Vorstellung und Berichte aus dem Projekt „Liuli“ in Tansania
-
- So 21.10.** **Gottesdienst und Begegnung mit Abba Hailegabriel Meleku** im Kloster St. Felix, **Neustadt a. d. Waldnaab**
10 Uhr
-
- So 21.10.** **„Blaue Stunde“ der KHG in Regensburg** – Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene mit Abba Hailegabriel Meleku und Abba Petros Berga in St. Paul, **Regensburg**
21 Uhr
-
- Mo 22.10. – Fr 26.10.** **„An die Ränder gehen“, Weltkirchliche Stadtführungen durch Regensburg** mit Hagen Horoba, Treffpunkt am Domplatz 5, **Regensburg**
jeweils 16 Uhr

- Mo 22.10.** **Gottesdienst mit anschl. Vortrag mit Abba Hailegabriel Meleku** in **Brand**, Pfarrkirche Herz Jesu, Max-Reger-Str. 20
18.30 Uhr
-
- Mo 22.10.** **„Das Mädchen Hirut“**, Filmvorführung und Gespräch im Regina-Kino, **Regensburg**
19.30 Uhr
-
- Mo 22.10.** **Vortrag „Christen in Äthiopien und Eritrea“** Begegnung, Musik, Bilder und Impulse von Dr. Reinhold Then und Teame Nega im Begegnungszentrum **Kelheim**
19 Uhr
-
- Mo 22.10. – Sa 3.11.** **missio München mit dem Aktionsstand Furchtlos, die Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“ sowie die Fotoausstellung „Wohnen bei Geflüchteten“ von Campus Asyl** im **Donau-Einkaufszentrum in Regensburg**
-
- Di 23.10.** **Gottesdienst und Begegnung zwischen Senioren und Abba Hailegabriel Meleku** in der Pfarrkirche St. Emmeram in Waidhaus; anschl. Begegnungsmöglichkeit im Rathaus, Gemeindesaal, Schulstr. 4, **Waidhaus**
14.30 Uhr
-
- Di 23.10.** **Gottesdienst mit Abba Hailegabriel Meleku und der Moosbacher Singgruppe „Taktvoll“** in der Wieskirche **Moosbach**, anschl. Begegnung im Pfarrheim St. Franziskus
19 Uhr
-
- Di 23.10.** **„Bibel und Bibelkanon im Äthiopischen Christentum“** Vortrag von Dr. Reinhold Then im Neuen Pfarrsaal St. Anton, **Regensburg**
19 Uhr
-
- Di 23.10.** **Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung „Weltethos“** im Kloster **Ensdorf**, Hauptstraße 9
19 Uhr
-
- Mi 24.10.** **Frauengebetskette mit anschl. Begegnung mit Äbtissin Sr. Fikirte Mariam** in der Pfarrkirche St. Marien, Kirchenstraße, **Weiden-Rothenstadt**
18.30 Uhr
-
- Do 25.10.** **Eröffnung der missio-Fotoausstellung über Äthiopien** in der LIGA-Bank, Dr.-Theobald-Schrems-Str. 3, **Regensburg**
18.00 Uhr
-
- Do 25.10.** **Jugendgottesdienst und Austausch mit Jugendpfarrer Kidane Korabza** in St. Pius, **Landshut**
18.30 Uhr
-
- Fr 26.10.** **Morgenandacht mit Jugendpfarrer Kidane Korabza** in der Maria Ward Schule **Deggendorf**
8 Uhr

- Fr 26.10.** 9.30 – 11 Uhr **Bibel im Café: „Königin von Saba – interkulturelle Brückenbauerin“** mit Beate Eichinger und Dilbayeh Muschol aus Äthiopien/München im Café Pernsteiner, **Regensburg**
-
- Fr. 26.10.** 18 Uhr **Jugendgottesdienst und Austausch mit Jugendpfarrer Kidane Korabza** in der Pfarrkirche Zu den Zwölf Aposteln, **Wunsiedel**
-
- Fr 26.10.** 20 Uhr **Vortrag „Frohe Mission...“** von P. Karl Wallner, missio Austria, mit Grußwort von Msgr. Huber, Präsident missio München, im Pfarrzentrum **Wiesau**
-
- Sa 27.10.** 15 Uhr **Aktionstag des KDFB „Äthiopien mit allen Sinnen“** im Pfarrzentrum in **Waldthurn**, inkl. missio-Fluchtruck
-
- Sa 27.10.** **Vorabendmessen zum Weltmissionssonntag mit den Gästen aus Äthiopien** in den **Regionen der Diözese** (siehe Seite 22)
-
- So 28.10.** 10 Uhr **Pontifikalamt zum Weltmissionssonntag** im Dom St. Peter, **Regensburg**
danach bis ca. 16 Uhr **Eine-Welt-Fest** im Kolpinghaus **Regensburg**
-
- So 28.10.** 10 Uhr **Gottesdienst mit der bolivianischen Band Sacambaya** in **Hahnbach**
-
- So 28.10.** 19 Uhr **Bolivianischer Sacambaya-Abend** im Musikomm, Fleurystraße 1, **Amberg**
-
- So 28.10.** 19 Uhr **Frauengebetskette mit anschl. Begegnung mit Sr. Meskel Kelta** in Pfarrkirche St. Laurentius, Albrecht-Rindsmaul-Straße 3, **Neustadt a.d.Donau**
-
- Di 6.11.** 20 Uhr **Äthiopienvortrag von Diakon Josef Schlecht** bei der Kolpingfamilie **Bodenmais**
-
- Di 6.11.** 19 Uhr **Vortrag von Christina Engl zu Flucht aus Afrika und Flucht in Afrika**, in der Sparkasse **Abensberg**
-
- Di 16.11.** 18 – 20 Uhr **Flüchtlingsstädte in den ärmsten Ländern der Welt – Orte der Verzweiflung oder die Chance auf Sicherheit und Frieden?** Vortragsabend mit zwei aktuellen Berichten aus Äthiopien und dem Sudan von Christina Engl und Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann in der Caritaszentrale **Regensburg**



Der missio-Fluchtruck unterwegs

Sechs thematisch gestaltete Räume, eingebaut in einen LKW, bilden die Ausstellung „Menschen auf der Flucht“. Die multimediale Ausstellung im missio-Truck beleuchtet die Krisenregion in Zentralafrika und macht deutlich, welche Gründe Menschen zur Flucht bewegen, welchen Einfluss unser Konsumverhalten auf andere Regionen hat und was jeder einzelne tun kann.

Herzliche Einladung zum Besuch des missio-Fluchtrucks!

Termine in der Diözese:

- Montag 15.10. u. Dienstag 16.10.** Neupfarrplatz in Regensburg
- Mittwoch 17.10.** Grund- und Mittelschule Laaber
- Donnerstag 18.10.** Grund- und Mittelschule, Hemau
- Freitag 19.10.** Bischof Manfred Müller Schule Regensburg
- Samstag 20.10.** Bischof Manfred Müller Schule Regensburg
- Sonntag 21.10. u. Montag 22.10.** Theresienplatz in Straubing
- Dienstag 23.10.** Ruhmannsfelden, ab 17 Uhr Stadtplatz in Viechtach
- Mittwoch 24.10.** Mittelschule Bodenmais, ab 16 Uhr öffentlich
- Donnerstag 25.10.** Schulzentrum/Wendeplatte Viechtach
- Freitag 26.10.** vor der Max-Reger-Halle, Weiden
- Samstag 27.10.** Pfarrzentrum Waldthurn
- Sonntag 28.10. u. Montag 29.10.** Neupfarrplatz in Regensburg
- Dienstag 30.10.** Großparkplatz Grieserwiese in Landshut (Nähe Altstadt)
- Mittwoch 31.10.** Großparkplatz Grieserwiese in Landshut (Nähe Altstadt)



Alle in einem Boot

Karikaturen zu Afrika und Europa

Eine Ausstellung von missio München und der Erzdiözese Bamberg – von der Caritas Regensburg auf Rollups in der Diözese präsentiert.

Freundschaft und Misstrauen, Respekt und Unverständnis – das Verhältnis zwischen Europa und Afrika ist vielgestaltig. Für Karikaturisten aus Deutschland und Afrika eine wahre Fundgrube. Schonungslos gehen sie den Dingen auf den Grund. Sie beleuchten das Verhalten von Touristen, das Bemühen um Entwicklungshilfe oder die Schattenseiten der Flüchtlingsbewegung nach Europa.

Termine in der Diözese Regensburg:

Freitag 28.9. – Mittwoch 3.10.
Amberger KulturWerk Musikomm und Katholisches Sozial- und Bildungszentrum Amberg

Freitag 5.10. – Freitag 19.10.
Bildungshaus Schloss Spindlhof in Regenstauf

Montag 22.10. – Samstag 3.11.
im Donau Einkaufszentrum DEZ, dort auch missio München mit der Aktion Furchtlos sowie die Fotoausstellung „Wohnen bei Geflüchteten“ von Campus Asyl.

Montag 5.11. – Freitag 16.11.
in der Sparkasse Abensberg

Vorträge begleitend zur Ausstellung:
Das Kamel, das zum Dromedar wurde.
Flucht in Afrika, Flucht aus Afrika: die wichtigsten Fakten, die wichtigsten Lösungsansätze. Mit Eindrücken vom Besuch eines äthiopischen Flüchtlingslagers“, Referentin: Dipl. Theol. Christina Engl

Freitag 19.10. um 19.30 Uhr
im Bildungshaus Schloss Spindlhof, Regenstauf

Dienstag 6.11. um 19.00 Uhr
Sparkasse Abensberg

- So 25.3. **Hungermarsch**, Dekanat Viechtach
- Sa 7.4. **Fahrt zur Orthodoxen Osternacht** in München, KEB Kelheim/Regensburg
- Fr 13.4. – Fr 4.5. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“**
Caritaszentrale Regensburg
- Sa 14.4. **Studententag AK Flucht und Migration** in Regensburg
- Fr 20.4. **Fahrt zu missio München**, Dekanat Viechtach
- Fr 4.5. – So 6.5. **Bibel-Jahrestreffen zum Thema Bundeslade und Königin von Saba** im Haus Werdenfels, Nittendorf
- Mo 7.5. **Vortrag P. Wallner**, missio Austria, KEB Regensburg
- Di 8.5. **Vortrag P. Wallner**, missio Austria, KEB Weiden
- Di 5.6. **Vortrag von Pfr. Kidane Korabza** in der KHG Regensburg
- Di 5.6. **Vortrag von Dr. Then** bei der KEB Regensburg Stadt
- Do 7.6. – So 17.6. **Delegationsreise von missio München und der Diözese Regensburg nach Äthiopien**
- Mi 13.6. **missio-Fluchtruck** an der Uni Regensburg
- Sa 30.6. – Mi11.07. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“**
im Haus Johannisthal
- Fr 13.7. – Do 26.7. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“**
in der Pfarrei Neutraubling
- Di 17.07. **Vortrag von Christina Engl über Flucht aus Afrika, Flucht in Afrika**
- Do 26.7. – Fr 17.8. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“**
in der Pfarrei Arzberg
- Do 26.7. **Vortrag von Christina Engl über Flucht aus Afrika, Flucht in Afrika**
- So 29.7. – Sa 3.8. **Ministranten-Wallfahrt nach Rom**
mit missio-Weihrauch-Film
- Do 23.8. **Äthiopienvortrag von Diakon Josef Schlecht** in Bodenmais
- Mi 12.9. **Äthiopienvortrag von Diakon Josef Schlecht** in Böbrach
- Di 18.9. **Äthiopienvortrag von Diakon Josef Schlecht** in Arnbruck
- Mo 10.9. – Fr 28.9. **Karikaturenausstellung „Alle in einem Boot“**
im Rathaus Cham
- So 23.09. **Vortrag von Christina Engl über Flucht aus Afrika, Flucht in Afrika**
- Mo 17.9. **Studententag über die „Jagd nach Ackerland“ (Landgrabbing)**, Caritaszentrale Regensburg

Kardinal Berhaneyesus Souraphiel CM

aus der Erzeparchie Addis Abeba



„Äthiopien braucht Einheit und Stabilität, nicht nur für sich selbst und seine Nachbarländer, sondern für ganz Afrika.“

Kardinal Souraphiel (70) ist Erzbischof von Addis Abeba. 2015 wurde der Vinzentiner von Papst Franziskus zum Kardinal ernannt. Nach den jüngsten politischen Umbrüchen wünscht er sich vor allem eine stabile und friedliche Zukunft für seine Heimat. Obwohl die katholische Kirche in Äthiopien weniger als ein Prozent der Bevölkerung ausmacht, leistet sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie betreibt Schulen, Ausbildungsstätten und Kliniken. Sie engagiert sich im interreligiösen Dialog und hilft Flüchtlingen. Und sie ist Anlaufstelle für die Armen und Bedürftigen. Als Oberhaupt der katholischen Kirche in Äthiopien ist Kardinal Souraphiel darum bemüht, die Menschen in ihrem Glauben zu stärken und ihre Lebenssituation zu verbessern.

Kardinal Souraphiel studierte Theologie am King's College in London und Soziologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana. Am 4. Juli 1976 wurde er zum Priester geweiht.

Bischof Tesfaselassie Medhin

aus der Eparchie Adigrat an der Grenze zu Eritrea



„Mit unserem Nachbarland Eritrea haben wir endlich Frieden. Als Kirche stehen wir weiter an der Seite der traumatisierten Menschen und wirken an der Versöhnung.“

Bischof Tesfaselassie Medhin (65) sieht die Aufgabe der katholischen Kirche vor allem darin, den traumatisierten Menschen zu helfen, Versöhnungsarbeit zu leisten und Zukunftsperspektiven zu schaffen. Eines seiner Vorzeigeprojekte ist eine Farm, auf der katholische und orthodoxe Christen gemeinsam mit Muslimen Gemüse anbauen und Schafe züchten, um den Angestellten ein kleines Einkommen zu sichern. Die Lösung für die politisch angespannte Lage sieht Bischof Tesfaselassie Medhin vor allem im Dialog – zwischen den Regierungen, aber auch zwischen den Menschen, die mit Misstrauen gegenüber dem jeweiligen Nachbarn aufwachsen.

Bischof Lesanu-Christos Matheos

aus der Eparchie Bahir Dar-Dessie



„Es ist uns wichtig, mit der traditionellen Gesellschaft hier die guten Werte auszutauschen und sie auch in unsere religiöse Praxis zu integrieren. Traditionelle Gesellschaften wie die Gumuz akzeptieren uns, weil wir ihre Kultur respektieren.“

Bischof Lesanu-Christos Matheos (58) hat eine besondere Aufgabe, denn in seiner Eparchie lebt das schwarzafrikanische Volk der Gumuz. Vor etwa sechs Jahren kamen zwei junge Männer zu ihm und baten um einen Priester für ihr kleines, abgelegenes Dorf namens Banush. Heute steht dort eine kleine Kirche, und immer mehr Bewohner bekennen sich zum Glauben. „Wichtig ist, dass die Gumuz das Christentum als etwas Eigenes betrachten und nicht als etwas Fremdes“, sagt der Bischof.

Insgesamt erstreckt sich die Eparchie Bahir Dar-Dessie über 14 verschiedene Regionen – von der Grenze zum Sudan im Westen bis zur Grenze nach Dschibuti im Osten. Bischof Lesanu-Christos ist seit 2015 in Bahir Dar und der erste katholische Bischof dort.

Bahir Dar ist die Diözese, in der unser Seliger Pater Liberat Weiß sein Martyrium erlitt.

Abba Worku Demeke OFMCap.

aus dem Apostolischen Vikariat Harar an der Grenze zu Somalia



„Jugendlichen eine Chance zu geben, bedeutet die Stabilität des Landes in der Zukunft zu sichern.“

Worku Demeke (46) ist Kapuzinermönch und Leiter des örtlichen Caritas-Büros. Er koordiniert Nothilfe- und Entwicklungsprojekte im Apostolischen Vikariat Harar. Das Vikariat im Osten Äthiopiens mit einer Größe von 266.000 km² und acht Millionen Einwohnern grenzt an Dschibuti und Somalia. In der Gegend leben vorwiegend Muslime, die Katholiken stellen eine kleine Minderheit. Unterschiedliche ethnische Gruppen leben zusammen, und das nicht immer friedlich: Durch gewaltsame Zusammenstöße zwischen äthiopischen Somali und Oromo verloren tausende Menschen Haus, Hab und Gut. In der Stadt Dire Dawa, in der Abba Worku Demeke wohnt, sind zwei separate Auffanglager eingerichtet, in denen die Binnenflüchtlinge provisorische Unterkunft gefunden haben. Abba Worku Demeke setzt sich in dieser schwierigen, unruhigen und von Dürre geplagten Region dafür ein, besonders jungen Menschen eine Lebensperspektive zu eröffnen.

Abba Hailegabriel Meleku OFMCap.

aus der Erzeparchie Addis Abeba



„Wenn wir den Menschen Bildung geben, ermöglichen wir ihnen ein würdevolles Leben, selbst wenn sie später keine Arbeit finden. Bildung ist ein Wert an sich.“

Hailegabriel Meleku (63) ist Kapuzinermönch und verwaltet und koordiniert die gesamten sozio-pastoralen Projekte seines Ordens im Land. Darüber hinaus engagiert er sich im interreligiösen Dialog und hält vor allem die Bildung für die Zukunft des Landes für unabdingbar. Die Kapuziner betreuen zahlreiche Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser und ermöglichen jungen Frauen und Männern im ganzen Land Berufsausbildungen. Außerdem kümmert sich Abba Hailegabriel um rund 70 Studenten aus dem Südsudan. Abba Hailegabriel war 15 Jahre alt, als er dem Kapuzinerorden beigetreten ist – bereut hat er seine Entscheidung nie. Ein einfaches Leben zu führen und den Ärmern zu helfen, erfüllt ihn. Sein neuestes Anliegen: Er möchte sich mit seinen Mitbrüdern intensiv mit der Papst-Enzyklika „Laudato Si“ auseinandersetzen, um Umwelt- und Klimaschutz in den Gemeinden zu stärken.

Schwester Meskel Kelta

vom Taza Catholic Health Center



„Wenn Krankheiten vermeidbar sind, möchte ich sie auch in diesem armen Umfeld hier vermeiden. Unsere Herausforderung ist es, den Menschen einfache Wege aufzuzeigen, damit sie gesund bleiben.“

Schwester Meskel Kelta (35) leitet eine kleine Gesundheitsstation in Taza im Apostolischen Vikariat Hosanna. Täglich versorgt sie bis zu 100 Patienten. Die Schwester hat eine fünfjährige Ausbildung zum „Health Officer“ absolviert. Damit darf sie Krankheiten diagnostizieren, Medikamente verschreiben und kleinere Operationen durchführen. Sr. Meskel und ihr Team behandeln auch Magen-Darmerkrankungen, Typhus und Malaria, und sie nehmen sogar kleine Augenoperationen vor und ziehen Zähne. Zudem kümmern sie sich um unterernährte Kinder, die mit geschwollenen Bäuchen und dünnen Ärmchen von ihren Eltern gebracht werden. Die Bevölkerungsdichte in der Region um Taza ist hoch. Deshalb hat kaum einer mehr genug Land, um sich und seine Familie zu ernähren. Wenn noch dazu der Regen ausbleibt, kommt es zu Dürren und immer wieder auch zu Hungersnöten.

Orthodoxe Äbtissin Fikirte Mariam

von der Sebeta Getesemani Mariam Bete denadil Tebabat
Nunnery bei Addis Abeba



„Kinder sind das schwächste Glied in der Kette unserer Gesellschaft. Kinder ohne Familien führen ein chancenloses und hoffnungsloses Dasein.“

Sr. Fikirte leitet ein für die orthodoxe Kirche in Äthiopien einzigartiges Sozialprojekt. Ihr Kloster, etwas außerhalb von Addis Abeba gelegen, unterhält ein großes Waisenhaus für Mädchen (z.Z. 215 Kinder), dazu Kindergarten, Grund- und Sekundarschule. Hinzu kommen eine Viehzucht sowie Gemüse- und Obstbauplantagen, eine kleine Klinik und eine Bäckerei.

„Was ich hier sehe, übertrifft alle meine Vorstellungen und Erwartungen,“ stellte Bischof Voderholzer im Juni 2018 nach dem Besuch der missio-Delegation fest. Es besteht eine besondere Beziehung von Sr. Fikirte nach Regensburg. Vor vielen Jahren hatte sie hier über das frühere Ostkirchliche Institut Deutsch gelernt, und noch immer ist sie mit der Gemeinde in Etterzhausen eng verbunden. Gerade ist mit Hilfe aus Regensburg ein modernes Gästehaus im Bau.

Abba Petros Berga

von der Erzeparchie Addis Abeba



„Armut und Diversität sind die größten Herausforderungen für Gesellschaft und Kirche in Äthiopien. Was wir brauchen, ist ein gemeinsamer kreativer Dialog.“

Welcher Herausforderung soll sich Petros Berga zuerst zuwenden, welche drängende Aufgabe als erste anpacken? Der Priester koordiniert die pastoralen Aktivitäten in der Erzeparchie Addis Abeba – und steht damit vor einem Berg von Arbeit. Er und seine Mitarbeiter, darunter rund 50 Freiwillige, bearbeiten ein breites Seelsorgefeld: für Familien, Jugendliche und Kinder für die zahlreichen Flüchtlinge aus den Nachbarländern, für die Insassen in Gefängnissen und vieles mehr. Zudem koordiniert der 44-Jährige auch den kirchlichen Einsatz der Kommission *Justitia et Pax* für Gerechtigkeit und Frieden. „Wir wollen zwischen Christen, Muslimen und Mitgliedern der Pfingstkirchen Verständigung herstellen. Mit Begegnungen zwischen Vertretern der verschiedenen Religionen und Volksgruppen möchten wir Vorurteile abbauen und Konflikte vorbeugen“, erläutert der Kirchenmann.

Pfarrer Kidane Korabza

Jugendpfarrer in der Diözese Innsbruck



„Die Arbeit mit Kindern hat mich gestärkt und mir Freude bereitet; es ist eine große Bereicherung!“

Kidane Korabza stammt aus dem kleinen Dorf Kobakir in Äthiopien. Er ist 1980 als zehntes von 12 Kindern geboren. Seit seiner Kindheit wollte er Priester werden. So trat er im August 2000 dem Comboni-Orden bei und studierte zunächst Philosophie in Addis Abeba. Nach dem Noviziat in Sambia bot man ihm an, in Österreich weiter zu studieren. Eine willkommene Abwechslung! So kam er 2005 ins Scholastikat in Innsbruck. Doch 2010 entschied er sich, Diözesanpriester zu werden, und verließ darum den Orden. Im Jahre 2013 empfing er die Priesterweihe und ist nun seit September 2016 Jungschar- und Jugendseelsorger der Diözese Innsbruck. Mittlerweile ist Korabza österreichischer Staatsbürger: „Ich liebe Schweinsbraten! Meine Mutter, die kürzlich auf Besuch war, ist immer begeistert von der Sauberkeit in den Straßen. Und wir beide haben hier erstmals Schnee erlebt.“



Die äthiopisch-katholischen Gemeinden in Deutschland:

„Wir sind Gläubige der äthiopisch-katholischen Kirche und waren schon immer in unseren Gemeinden vielfach aktiv. Jetzt leben wir, teilweise schon sehr lange, in Deutschland, vor allem in Bayern und Hessen, und möchten auch hier unseren Glauben praktizieren und unsere reiche Tradition, Kultur und Sprache, in der wir aufgewachsen sind, an unsere Kinder weitergeben.“

Die äthiopisch-orthodoxen Gemeinden in Deutschland:

Eine sehr aktive äthiopisch-orthodoxe Gemeinde trifft sich regelmäßig in der Pfarrkirche in Etterzhausen zum gemeinsamen Gebet und kommt auch auf Bundesebene zu größeren Feiertagen zusammen. Sr. Fikirte pflegt ihren Freundeskreis in dieser Gemeinde seit Jahrzehnten und auch externe Gäste sind jederzeit herzlich Willkommen!

Dank

Ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit geht an dieser Stelle v.a. an die äthiopischen Gemeinden, an alle unsere Kooperationspartner sowie in ganz besonderer Weise an all unsere weltkirchlich Aktiven und Engagierten im Bistum Regensburg, bei missio und darüber hinaus!

Neben den vielen öffentlichen Veranstaltungen findet auch eine Reihe an Schulbesuchen, Unternehmensbesichtigungen und Gesprächsrunden mit den Gästen statt, die ihnen sowohl einen lebhaften Einblick in unsere Diözese als auch den Austausch mit der Zukunft unseres Landes ermöglichen.

Stellvertretend einen herzlichen Dank an:

Alle beteiligten Pfarreien, Verbände und Aktionsgruppen, an die Regionaldekane, Dekane und Pfarrer sowie PGRs und Aktive in den MEF-Kreisen; diverse Schulen und Hochschulen, Unternehmen und Einrichtungen in den Dekanaten; Caritas Regensburg, BJA, KDFB, KEBs, allen Mitwirkenden beim Eine-Welt-Fest sowie den Cafés Anna, Orlando Di Lasso und Pernsteiner und den Eine-Welt-Läden uvm.

Nicht zuletzt geht ein großer, herzlicher Dank an alle TeilnehmerInnen der Steuerungsgruppe für den WMS 2018!

Das Beispielland Äthiopien

Anfang 2018 kam es zu Aufständen unter den Oromo, die mit 35 Millionen Menschen die zahlenmäßig größte Gruppe im Land stellen. Sie protestierten gegen die jahrzehntelange Herrschaft der kleinen Ethnie der Tigray über den Rest des Landes, gegen willkürliche Inhaftierungen und Menschenrechtsverletzungen. Schließlich trat der Premierminister zurück. Mit der Wahl von Abiy Ahmed Ali ist im April 2018 erstmals seit 27 Jahren ein Oromo Premierminister geworden. Auf ihm ruht die große Hoffnung vieler Äthiopier.

Bereits in seinen ersten Wochen ließ er tausende Gefangene frei, ging auf den Erzfeind Eritrea zu und versprach große Reformen.

Am 9. Juli 2018 haben Äthiopien und Eritrea nach jahrzehntelanger Feindseligkeit offiziell ihren Kriegszustand beendet. Der äthiopische Regierungschef Abiy Ahmed und Eritreas Präsident Issaias Afwerki unterzeichneten eine „Gemeinsame Erklärung des Friedens und der Freundschaft“.

In Zahlen:

- 100 Millionen Einwohner
- rund 60 Prozent der Bevölkerung Christen: davon 43,5 Prozent orthodox, 18,6 Prozent protestantisch (vor allem in protestantischen Freikirchen) und 0,7 Prozent katholisch
- 33,9 Prozent: Muslime
- über 80 Hauptethnien mit eigenen Sprachen (neben den Oromo v.a. die Amhara, Somali, Tigray, Sidama, Gurage, Wolayita und Afar) und rund 200 Dialekte

missio
glauben.leben.geben.

